

SCHMIDMÜHLENER MARKTNACHRICHTEN



NICHT VERGESSEN:

Bürgerversammlung
am 18.01.2025
Um 18.00 Uhr
im Schloss-Stadl

ÄNDERUNG DER GRUNDSTEUERHEBESÄTZE

GELÖBNIS IM SCHLOSSGARTEN

EHRENABEND 2024

HERBST/WINTER 2024

Marktverwaltung

Rathausstr. 1
92287 Schmidmühlen

Tel. 09474/9403-0
Fax 09474/9403-33

Email: markt@schmidmuehlen.de
DE-Mail: markt@schmidmuehlen.de-mail.de
www.schmidmuehlen.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Fr : 8.30 – 12.00 Uhr

Do: 8.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Mi: geschlossen

Ansprechpartner in der Marktverwaltung

Peter Braun

1. Bürgermeister
Tel. 9403-11 | peter.braun@schmidmuehlen.de

Birgit Winkler

Geschäftsleitung, Bauamt
Tel. 9403-12 | birgit.winkler@schmidmuehlen.de

N.N.

Passamt, Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten,
Wasser- u. Kanalgebühren
Tel. 9403-10 | markt@schmidmuehlen.de

Ingrid Brogl

Standesamt, Meldeamt
Tel. 9403-13 | ingrid.brogl@schmidmuehlen.de

Tanja Bauer

Fremdenverkehr, Meldeamt, Grundsteuer,
Gewerbesteuer
Tel. 9403-14 | tanja.bauer@schmidmuehlen.de

Nico Spandl

Finanzverwaltung, Hundesteuer, Friedhofswesen
Tel. 9403-15 | nico.spandl@schmidmuehlen.de

Jennifer Elsässer

Kasse, Buchhaltung
Tel. 9403-16 | jennifer.elsaesser@schmidmuehlen.de

Notfallnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112	Landratsamt Amberg-Sulzbach	09621/390
Polizei	110	Bayernwerk	0941/28003311 oder 28003366
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Klinikum St.-Marien Amberg	09621/380
Telekom-Störungsstelle	0800/3302000	Asklepios Klinik Burglengenfeld	09471/7050

Impressum

Schmidmühlener Marktnachrichten, Ausgabe Herbst/Winter 2024

Titelbild: © Josef Popp

Herausgeber: Markt Schmidmühlen, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen,

Redaktion und Layout: herzstück-design Eva Preissl, Druck: Don Bosco Druck und Design, Ensdorf.

Verantwortlich für amtliche Veröffentlichungen ist der 1. Bürgermeister Peter Braun.

Verantwortlich für den Inhalt der übrigen Beiträge sind deren Verfasser und Auftraggeber.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,
LIEBE SCHMIDMÜHLNER,



wie jedes Jahr möchte ich Ihnen auch dieses Jahr einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr geben.

Recht turbulent entwickelte sich das Jahr 2024 zum Ende hin. In zahlreichen Marktrats- und Fachausschusssitzungen standen die verschiedensten Themen

zur Beratung an. Die Neuberechnung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung und zur Entwässerungssatzung machten es erforderlich die Gebühren entsprechen anzuheben. Dies ist keine angenehme Aufgabe, wir sind jedoch dazu verpflichtet sowohl die Wasserversorgung als auch die Entwässerung (Kläranlage) kostendeckend zu betreiben. Diese notwendige Anpassung betrifft das gesamte Gemeindegebiet, somit auch jene Ortsteile die mit Trinkwasser der Vils-Naab-Gruppe versorgt werden.

Die Reform der Grundsteuer wurde insgesamt dreimal im Marktrat beraten. Schlussendlich wurde die Senkung des Grundsteuerhebesatzes für Grundsteuer A und B von 330 Punkten auf 220 Punkte einstimmig beschlossen. Dies bedeutet dass viele Grundstückseigentümer künftig weniger bezahlen müssen, einige aber auch mehr.

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2024 drei Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Die Sanierung des Hopfengartens und des Steinstadels (Salzstadel) wurde mit rund 80% der förderfähigen Kosten bezuschusst.

Großen Respekt spreche ich den Anliegern des Schallerbergs aus. Monatelang konnten Sie nur unter erschwerten Bedingungen ihre Anwesen erreichen. Danke für Ihre Geduld.

Leider konnte in den vergangenen Monaten keine Entscheidung über die Ansiedlung eines weiteren Supermarktes in der Bahnhofstraße gefällt werden. Dieses Verfahren liegt seit März beim Oberlandesgericht in Nürnberg zur Entscheidung. Geduld ist gefragt und die Hoffnung stirbt zuletzt.

Gratulieren darf ich Herrn Georg Koller und Herrn Johann Bauer zur Verleihung der Bürgermedaille in Bronze. Beide haben sich jahrelang um das Wohl des Marktes Schmidmühlen verdient gemacht.

Liebe Schmidmühlner, zum Ende meiner Ausführungen möchte ich nicht vergessen, allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde zu danken. Danke: First Responder - FFW Schmidmühlen/Emhof/Winbuch, Nachbarschaftshilfe, Pfarr- und Gemeindebücherei, allen Vereinen, den Markträtinnen und Markträten, meinen beiden stellvertretenden Bürgermeistern Mathias Huger und Martin Bauer sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofs und der Schule.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

IHR BÜRGERMEISTER

Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

- 3 Vorwort
- 4 Wir für Sie
- 5 Bekanntmachung
- 6 Aktuelles
- 14 Marktgemeinderat
- 16 Veranstaltungen
- 18 Veranstaltungskalender
- 21 Vereinsleben



Zahlen und Fakten 2024

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen			
	Einkommensteueranteil	Schlüsselzuweisung	Gewerbsteuer
2022	1.538.024 €	647.800 €	714.066 €
2023	1.549.000 €	535.000 €	1.150.000 €
2024	1.655.468 €	803.640 €	1.100.000 €
	Grundsteuer A und B	Straßenunterhaltungszuschuss	Zuführung Vermögenshaushalt
2022	228.560 €	82.600 €	591.219 €
2023	230.000 €	83.000 €	792.992 €
2024	234.870 €	82.600 €	1.253.668 €
Entwicklung der wichtigsten Ausgaben			
	Kreisumlage	Gewerbsteuerumlage	
2022	1.162.063 €	72.957 €	
2023	1.359.000 €	122.000 €	
2024	1.300.000 €	132.000 €	
	Personalkostenzuschuss Kindergarten	Darlehenszinsen	
2022	561.334 €	53.660 €	
2023	615.000 €	48.700 €	
2024	541.000 €	42.100 €	
Schuldenentwicklung			
	Schulden absolut	Schulden / Einwohner	
31.12.2019	5.315.638 €	2.276 €	
31.12.2020	6.192.277 €	2.651 €	
31.12.2021	5.891.130 €	2.530 €	
31.12.2022	5.589.984 €	2.404 €	
31.12.2023	5.288.837 €	2.236 €	
31.12.2024	4.321.480 €	1.827 €	

Steuersätze

Grundsteuer A und B	330 v. H.
Gewerbsteuer	330 v. H.

Statistik

Einwohner zum 31.12.2023:	2365		
Zuzüge	111	Wegzüge	103
Geburten	19	Sterbefälle	20
Eheschließungen	17	Gästeübernachtungen	1598
Gewerbeanmeldungen	20	Gewerbeabmeldungen	16
Nationalitäten	37		

Daten zur Gemeinde

Gesamtfläche der Gemeindeflur	2.532 ha
Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen	48,500 km
Höchster Punkt	457 m ü. NN
Tiefster Punkt	348 m ü. NN



1. Änderungssatzung
zur Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
des Marktes Schmidmühlen (Hebesatzsatzung)
vom 29.11.2011

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1998 ((GVBl. S 796), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24.07.2023 (GVBl. S. 385, 586)) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 ((GVBl. 264), zuletzt geändert durch § 12 des Gesetzes vom 24.07.2023 (GVBl. S. 385)) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 ((BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294)), Art. 5 des Bayerisches Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 ((GVBl. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128)) und § 16 des Gewerbesteuerergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 ((BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 411)) erlässt der Markt Schmidmühlen folgende Änderungssatzung:

§1

In § 1 Nr. 1 Buchstabe a) wird die Zahl 330 durch die Zahl 220 ersetzt.

In § 1 Nr. 1 Buchstabe b) wird die Zahl 330 durch die Zahl 220 ersetzt.

§2

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Schmidmühlen, 08.11.2024

Markt Schmidmühlen



Peter Braun, 1. Bürgermeister



Festakt zum Ehrenabend 2024

©Text und Bilder: Josef Popp



Gold-Ehrungen

Mit einem gelungenen und schönen Festakt ehrte der Markt Schmidmühlen nach zweijähriger Pause in diesem Jahr wieder verdiente Bürgerinnen und Bürger des Marktes. Die Feuerwehren Schmidmühlen und Emhof, der Männergesangverein, die Blaskapelle St. Ägidius, der Golf- und Landclub sowie der Heimat- und Volkstrachtenverein hatten in diesem Jahr langjährig aktive Mitglieder ihrer Vorstandschaften zur Ehrung vorgeschlagen.

Die Grundlage für diese Ehrungen bildet die Ehrensatzung des Marktes Schmidmühlen. Seit mehr als fünfzehn Jahren werden Jahr für Jahr verdiente Vereinsfunktionäre geehrt. Zum diesjährigen Festakt wurden neben den Vereinsvertretern auch ehemalige Markträte und Bedienstete des Marktes Schmidmühlen eingeladen. Hier betonte Bürgermeister Peter Braun die Arbeit der vielen Beschäftigten, die oftmals mehr als nur ihre Dienstpflicht machen. „Ihr könnt stolz sein auf eure geleistete Arbeit“, würdigte der Bürgermeister die Arbeit seiner Mitarbeiter. Dieser Abend zeigte wieder einmal, wie breit gefächert und wie vielfältig das gesellschaftliche Vereinsleben in Schmidmühlen aufgestellt ist. Geehrt wurden Bürgerinnen und Bürger,

die sich seit Jahrzehnten für den Brand- und Katastrophenschutz, Tradition und Brauchtum, für Musik und Kultur oder auch den Sport und die Jugend einsetzen. Die geehrten Vereinsfunktionäre stehen für das ehrenamtliche Handeln, das fast täglich beweist, wie lebendig das Leben der Vereine in der Gemeinde Schmidmühlen ist.

Die Festrede hielt der Abgeordnete Harald Schwartz. Es gäbe viele Gründe sich ehrenamtlich zu engagieren wie religiöse oder das innere Bedürfnis, Menschen zu helfen, sich für die Umwelt, den Nächsten oder das Brauchtum einzusetzen. Hätten wir die Vereine nicht, gäbe es für die politischen Repräsentanten viele freie Abende, aber das gesellschaftliche Leben wäre um einiges ärmer. Mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl meinte der Abgeordnete, auch Wahlen seine ohne ehrenamtliche Wahlhelfer wohl kaum zu schultern. Harald Schwartz dankte den vielen Ehrenamtlichen, die an diesem Abend geehrt wurden. Er zollte aber auch Respekt vor deren Leistung für das Gemeinwohl. Dem Markt Schmidmühlen gratulierte er zu diesem florierenden Vereinsleben.

Ehrungen

Freiwillige Feuerwehr Schmidmühlen

Bronze: Martina Wiesner, Robert Messmann, Florian Schmidt, Harald Scheuerer, Julian Decker

Silber: Christina Pirzer, Christian Renghart

Gold: Armin Roidl, Thomas Birner, Karl Brogl

Heimat- und Volkstrachtenverein

Bronze: Claudia Stauber

Silber: Renate Senft, Andrea Spieß, Markus Mehringer, Gerhard Reheis

Gold: Christine Fuchs, Rita Geitner, Maria Frankerl, Maria Praller, Josef Kalteis, Gerald Stauber, Gerhard Senft, Hubert Hummel

Blaskapelle St. Ägidius

Bronze: Katrin Fischer

Männergesangsverein „Liederkrantz“

Bronze: Ernst Lesser

Golf- und Landclub

Silber: Reinhold Scharl

Freiwillige Feuerwehr Emhof

Gold: Michael Rödl

Geehrt für herausragendes Engagement

© Text und Bild: Josef Popp



Foto vorne Georg Koller mit Ehefrau Rosa und Johann Bauer mit Ehefrau Elisabeth sowie den drei Bürgermeistern, Landrat Richard Reisinger und MdL Harald Schwartz

Heuer stand am traditionellen Ehrenabend neben den Funktionärserehrungen auch die Verleihung zweier Bürgermedaillen in Bronze an. Diese Ehre wurde Georg Koller (Winbuch) und Johann Bauer (Schmidmühlen) zuteil. Gewürdigt wurden die neuen Bürgermedaillenträger von Bürgermeister Peter Braun und Ortsheimatpfleger Josef Popp. „Ehre wem Ehre gebührt“. Mit diesem Satz begann Ortsheimatpfleger Josef Popp die Laudatio für Georg Koller. Sein Engagement begann vor mehr als 50 Jahren, als er als aktives Mitglied der Feuerwehr Winbuch beitrat. Seine Leidenschaft aber gehört seit ebenfalls Jahrzehnten seiner Schützengesellschaft Weiß – Blau Winbuch, der er drei Jahre als stellvertretender Schützenmeister und neun Jahre als 1. Schützenmeister vorstand. Abschließend blickte der Heimatpfleger auch auf die politische Arbeit zurück:

„Und als ob dies nicht noch reichen würde, warst du drei Jahre Ortssprecher und 15 Jahre Mitglied des Marktgemeinderats, für die Fraktion der Freien Wähler.

Nicht minder umfassend waren und sind die Leistungen von Johann Bauer. Seine ehrenamtliche Arbeit würdigte Bürgermeister Peter Braun. Als gebürtiger Schmidmühlener hat er nach seiner Schulzeit und seiner Ausbildung zum Schreiner den Dienst bei der Bundespolizei begonnen. Damals konnte wohl keiner ahnen, in welchem vorbildlichen und vielfältigen Engagement sich Johann Bauer für seine Heimatgemeinde engagieren werde. Über viele Jahre hinweg war Johann Bauer Torhüter beim Sportverein, aber auch schon seit der Jugend war er für den Heimat- und Volkstrachtenverein engagiert. Als aktives Mitglied schlug sein Herz nicht nur für die Volksmusik, sondern auch für das Theaterspielen. Genauso legendär wie die Theateraufführungen ist das musikalische Engagement von Johann Bauer, wie Peter Braun rückblickend resümierte. „Eine Konstante in deinem Leben war und ist immer noch dein Engagement für die Pfarrei“, so Bürgermeister Peter Braun. Aktuell gehört Johann Bauer der Kirchenverwaltung an. Doch nicht für die kirchliche Gemeinde, sondern auch für die politische Gemeinde übernahm er Verantwortung und gehörte 18 Jahre als Mitglied der SPD – Fraktion dem Marktrat an.

Unter dem großen Applaus aller anwesenden Gäste überreichte Bürgermeister Peter Braun an Georg Koller und Johann Bauer die Urkunde und Bürgermedaille in Bronze.

Feierliches Gelöbnis im Schlossgarten

©Text und Bilder: Paul Josef Böhm

Leichter Nieselregen begleitete das letzte Gelöbnis dieses Jahres von Rekrutinnen und Rekruten aus dem Logistikbataillons 472 im Schlossgarten. Fackelschein und dazu die musikalische Begleitung durch das Heeresmusikkorps aus Veitshöchheim waren der äußere Rahmen für die etwa 25 Soldatinnen und Soldaten, die am 14. November ihr Gelöbnis in einem würdigen Rahmen ablegten.

Neben dem Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Martin Hillebrand sprachen Bürgermeister Peter Braun und der stellvertretende Landrat Stefan Braun davon, dass in einer unfriedlichen Welt, in der Aggression und Unterdrückung in vielen Regionen der Welt auf der Tagesordnung stehen. Dass es sich vielleicht auch nicht mehr vermeiden lässt, bis die internationale Staatengemeinschaft auch mit militärischen Mitteln für die Menschenrechte eintreten muss. Die Gelöbnisworte, *...der Bundesrepublik treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.....*, sind mehr denn je zu einem deutlichen Bekenntnis einer freiheitlich demokratischen Grundordnung seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine geworden.

Wie Bürgermeister Peter Braun erinnerte, sprach Helmut Schmidt in den siebziger Jahren von Gehorsam gegenüber dem Völkerrecht, mit dem sich Deutschland verpflichtete, sich aber nur mit einem Mandat des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen an militärischen Einsätzen zu beteiligen.

Mit dem Gelöbnis beenden sie ihre Grundausbildung und werden in die Soldatengemeinschaft aufgenommen, sagte er. „Sie werden Staatsbürger in Uniform auf dem Boden des Grundgesetzes eine Vorbildfunktion haben und unsere Werte auch im Innern der Bundeswehr mit Leben erfüllen. Ich wünsche ihnen, dass sie ihren Wehrdienst, beziehungsweise ihren Soldatenberuf als sinnvolle Zeit und als bedeutungs- und wertvollen Dienst für unsere Gemeinschaft erleben.“ Wie der Kommandeur des Logistikbataillons 472, Oberst-

leutnant Martin Hillebrand in seiner Ansprache betonte, wird mit dem Ablegen des Gelöbnisses die formelle Aufnahme in die Gemeinschaft aller Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr vollzogen. „Unsere Rekrutinnen und Rekruten bezeugen, dass sie sich entschieden haben, in ein besonderes Treueverhältnis zu

unserem Heimatland zu treten“. Wie er betonte, fällt dieses Gelöbnis in eine Zeit großer Veränderungen und Unsicherheiten für unser Land und die Bundeswehr. Angesichts der Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ist uns auch in Deutschland ganz bewusst geworden, wie nah dieser Krieg für uns ist.

Für den Landkreis Amberg-Weizsach sprach der stellvertretende Landrat Stefan Braun von einer guten Entscheidung, dieses feierliche Gelöbnis nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten, sondern auch die Angehörigen und die Bevölkerung daran teilhaben zu lassen. „Das Gelöbnis in der Öffentlichkeit ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Verantwortung für unser Land und unsere Werte“.

„Ich habe großen Respekt für ihre Entscheidung, unsere Freiheit und Demokratie sowie Wertevorstellungen auch mit Waffengewalt zu verteidigen. Ich wünsche ihnen daher, dass die in Ausübung ihres schwierigen Berufes keinen Schaden nehmen mögen“, so Bürgermeister Peter Braun.





Parken auf öffentlichen Flächen

© Text: Josef Popp

Immer wieder kam es in den letzten Monaten zu Beschwerden beziehungsweise Anzeigen wegen abgestellter Anhänger auf öffentlichen Flächen über einen längeren Zeitraum.

Dies zog und zieht immer wieder Ärger nach sich, vor allem dann, wenn sich Anwohner genötigt oder beeinträchtigt fühlen. Wir weisen mit Bezug auf die Straßenverkehrsordnung auf die gesetzlichen Regelungen hin:

a) Parken von Kraftfahrzeuganhängern ohne Zugfahrzeug

§ 12 Abs. 3b StVO: „Mit Kraftfahrzeuganhängern ohne Zugfahrzeug darf nicht länger als zwei Wochen geparkt werden.“ Nach dieser Frist muss der Halter den Anhänger umsetzen.

b) Parken von Kraftfahrzeuganhängern mit Zugfahrzeug

Diese Frist gilt nicht für ein Gespann (Zugmaschine und Anhänger).

c) Abstellen von Lkw-Anhängern

Beim Abstellen von Anhängern auf einem öffentlichen Parkplatz müssen die Halter verschiedene Vorschriften beachten. Der Gesetzgeber sieht für das Parken von Lkw und Anhängern mit einer zulässigen Gesamtmasse von über 2 Tonnen besondere Vorgaben vor. § 12 Abs. 3a StVO: „Mit Kraftfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 Tonnen sowie mit Kraftfahrzeuganhängern über 2 Tonnen zulässiger Gesamtmasse ist innerhalb geschlossener Ortschaften in reinen und allgemeinen Wohngebieten (...) das regelmäßige Parken in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig.“

Energie und Geld sparen mit dem Energie-Atlas Bayern

© Text und Bild: Regierung der Oberpfalz, Geschäftsstelle Energiewende Oberpfalz



Möchten Sie wissen, wie Sie zu Hause Energie einsparen können? Mit ein paar kleinen Veränderungen im Alltag kann jeder im Laufe des Jahres viel erreichen – das ist gut für den Geldbeutel und für das Klima. Im Energie-Atlas Bayern, dem Portal der Bayerischen Staatsregierung für Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, finden Sie Tipps zum Stromsparen im Haushalt und Informationen zum energie-

effizienten Bauen und Sanieren. Sie können sich zu den verschiedenen Heizungstechniken, zu erneuerbaren Energien oder zur einfachen Optimierung Ihrer bestehenden Heizung informieren. Außerdem gibt es einen Haushaltsgerätecheck, mit dem Sie herausfinden können, ob es sich lohnt, ein altes Elektrogerät gegen ein neues, effizienteres auszutauschen.

Schauen Sie mal rein und melden Sie sich gerne bei Anregungen oder Fragen:



<https://www.energieatlas.bayern.de/>

Tagung der Oberpfälzer Bürgermeisterinnen und Bürgermeister am Bayerischen Gemeindetag

©Text und Bild: Josef Popp



Blick in den voll besetzten Hammerschlossstadel

Es ging nicht nur um eine Bestandsaufnahme, sondern es ging bei der Bezirksverbandsversammlung des Bayerischen Gemeindetags auch um eine Ausrichtung der oberpfälzer Kommunen und einen Blick in die Zukunft. Und, die Zukunft sieht, zumindest was die Finanzen anbelangt, für die Städte und Gemeinden in der Oberpfalz, nicht unbedingt rosig aus. Rund 160 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit ihren Verantwortlichen aus der jeweiligen Verwaltung ließen sich über die kommenden Aufgaben und Aussichten informieren. Eingeladen hatte der Bayerische Gemeindetag, Bezirk Oberpfalz. In der Oberpfalz gehören die Kreisverbände Amberg – Sulzbach, Cham, Neumarkt i.d.Oberpfalz, Neustadt an der Waldnaab, Regensburg, Schwandorf, Tirschenreuth dem Bayerischen Gemeindetag an, Bezirksvorsitzende sind Martin Birner als 1. Bezirksvorsitzender (Neunburg vorm Wald) und Peter Braun als 2. Bezirksvorsitzender (Schmidmühlen). Alle Gemeinden der Oberpfalz gehören diesem Verband an.

Einen Schwerpunkt der Tagung bildete die finanzielle Entwicklung in den kommenden Jahren, über die der Direktor des Bayerischen Gemeindetags, Hans – Peter Mayer informierte. „Die guten Jahre sind vorbei“, so sein Credo. Was wir derzeit erleben ist nicht wie früher eine Wirtschaftskrise, unser Land hat es mit einer strukturellen Krise zu tun. Die Situation sei zwar schwierig, aber mit Blick auf die vergangenen Jahrzehnte habe man in Deutschland alle Herausforderungen und Probleme lösen können. Dennoch sieht er bei vielen Kommunen Probleme beim Haushalt, bereits im kommenden Jahr wird es bei einigen Gemeinden in der Oberpfalz mit der Genehmigung ihrer Haushalte eng werden. Zugleich sprach Direktor Mayer auch die Problematik bei den Vereinen an. Immer weniger Bürgerinnen und Bürger seien bereit, sich in einem Ehrenamt, zu engagieren. Hier wird sich vielerorts die Frage stellen, welche Aufgaben die Kommunen übernehmen müssen. Hans – Peter Mayer ging auch auf die Kinderbetreuung ein. Hier würdigte er die Arbeit, die in Kinderbetreuungseinrichtungen geleistet wird. Schule und Bildung müssen neu gedacht und der aktuellen Entwicklung angepasst werden, so die Forderung des Gemeindetags.

Ein Thema, das den Bürgermeistern mittlerweile dauerhaft auf den Nägeln brennt, ist die aktuelle Migration. Hierüber informierte Regierungspräsident Walter Jonas. In diesem Jahr sind deutlich weniger Zugänge zu erwarten als geplant. Eine Steigerung gab es allerdings mit den Kriegsflüchtlings aus der Ukraine.

Hintergrund

Der bayerische Gemeindetag ist seit 100 Jahren der kommunale Spitzenverband für 2.031 bayerische Städte, Märkte und Gemeinden. Er fungiert als fachkundiger Sprecher gegenüber Staatsregierung, Landtag und Verbänden.

Er sieht sich als kommunale Anker für alle Rathauschefs in den sieben Bezirksverbänden und in den 71 Kreisverbänden. Er ist der Organisator von Großveranstaltungen für Städte und Gemeinden.

Weiter ist er der anerkannte Vertreter gemeindlicher Interessen auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Gegründet wurde er am 25. Februar 1912 in Kolbermoor als der „Verband der Landgemeinden des Königreichs Bayern“ gegründet. 56 Gemeinden waren Gründungsmitglieder. Im Jahr 1914 gehörten nahezu die Hälfte der 7.940 bayerischen Landgemeinden dem Verband an.

Neuer Lebensabschnitt für 21 Erstklässler

© Text und Bild: Grundschule Schmidmühlen



An der Erasmus-Grasser-Grundschule Schmidmühlen wurden 21 Kinder zum Schuljahr 2024/2025 eingeschult.

Nach dem Anfangsgottesdienst und einer Segnung durch Pfarrer Große hieß Rektorin Sabine Lubich die Erstklässler und ihre Eltern in der Schulfamilie willkommen. Während die Eltern in der Aula noch einige Formalitäten zu erledigen hatten, konnten die ABC-Schützen herausfinden, was passiert, „wenn ein Löwe in die Schule geht“.

Im Anschluss durften die 5 Mädchen und 16 Jungen mit ihrer Klassenleitung Monika Ziechaus ihr neues Klassenzimmer bestaunen. Um 11.00 Uhr endete der erste Schultag mit einem gemeinsamen Foto im Pausenhof.

Fleißiger Biber sorgt für Unmut

© Text und Bild: Josef Popp



Als der Biber vor etwa 25 Jahren auch die Vils und die Lauterach als neuen Lebensraum in Beschlag nahm, freuten sich Tierfreunde und Umweltschützer. Aber nicht immer und überall machte er Freude und macht

sich Freunde. Sein geschäftiges Treiben kam nicht überall gut an. Der Biber besitzt eine Fähigkeit, die nicht viele Tiere besitzen: er kann ganze Landschaften umzugestalten. Gerade damit eckt er aktuell im Markt Schmidmühlen an. Denn zwischen Markthof und Harschhof baut er fleißig Gänge und Höhlen, allerdings genau unter beziehungsweise am Rande der Gemeindeverbindungsstraße von Harschhof nach Markthof. Landwirt Martin Koll aus Markthof entdeckte die Bauwerke und informierte die Verwaltung. Bei einem Ortstermin nahmen Bürgermeister Peter Braun und der Leiter des Bauhofs, Christian Lautenschlager die Straße und den Uferbereich in Augenschein. Der Schaden wurde durch den Bauhof behoben, damit keine Gefahr durch ein Einbrechen der Straße von den Bauarbeiten des Bibers mehr ausgehen kann. Zudem wurde durch die zuständigen Behörden eine sogenannte „Entnahme“ aus dem Bereich genehmigt.

Anzeige

Innovation, Moderne & Tradition vereint! Zimmerei Fischer Schmidmühlen

Zimmerei Fischer GmbH
Zimmerei-Holzbau

Hammerstr. 12
92287 Schmidmühlen

Tel. 09474/698

www.zimmerei-fischer.de

- Holzhaus
- Dachbau
- An- & Vorbauten
- Aufstockungen
- Sanierung
- Gewerbebau
- Autokran

FISCHER
SO GEHT HOLZBAU

Pfarrei verabschiedet Pfarrer Werner Sulzer

© Text und Bild: Johann Bauer



Am 1. Septembersonntag hat die Pfarrei Schmidmühlen Pfarrer Werner Sulzer nach 14 Jahren verabschiedet. Verschiedene Gruppen gestalteten die Gottesdienste. Die gesungliche Umrahmung am Samstag erfolgte durch den Kirchenchor und die Gruppe „corbe vobiscum“. In seiner Predigt blickte Pfarrer Werner Sulzer unwillkürlich zurück auf die vergangenen 14 Jahre. „Das Resümee fällt zugegebenermaßen durchaus gemischt aus“, betonte Sulzer. In dieser Zeit habe er deutlich sein eigenes Ungenügen verspürt. Für jemanden, der den Anspruch hat, es gut zu machen, ist die Erkenntnis, dass sein Bestens oft nicht genug war, durchaus herausfordernd. Sicherlich gab es auch eine ganze Reihe von Projekten, die Anklang fanden und positiv nachklingen wie z. B. das Nightfire oder Zeit für uns zwei oder die Ministrantenzeltlager. Nichts desto trotz – alle messbaren kirchlichen Kennzahlen sind rückläufig – daran gebe es nichts zu deuteln. Sehr zum Nachdenken haben ihn zwei Äußerungen von treuen Gottesdienstbesucherinnen im vergangenen Jahr gebracht. Die eine sagte „Ich könnte mich so ärgern, so viele hätten Zeit und dann sitzen nur ein paar wenige Leute in der Kirche“ und eine andere hat ihn direkt gefragt: „Ist es nicht frustrierend, wenn man aus der Sakristei herauskommt und die Kirche ist fast leer?“

Seine Antwort dazu war: „Ich versuche diejenigen zu sehen, die da sind und nicht die, die nicht da sind. Diejenigen die da sind, sind da, freiwillig aus freien Stücken und das ist schön. Der Wert eines Gottesdienstes hängt nicht von der Anzahl der Teilnehmer ab, sondern er hat einen Wert in sich.“

Am Sonntag zog Pfarrer Werner Sulzer zu seinem letzten Gottesdienst mit den kleinen und großen Kirchwapaaren in die Pfarrkirche ein. Die Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte durch die kirchliche Blaskapelle St. Ägidius, Cantores und der Kinderschola.

Im Namen der Pfarrei dankte Pfarrgemeinderat-Sprecherin Lena Klieber. Der Dank galt auch Pfarrhaushälterin Klara Wittmann. „Sie haben so viel geleistet, gerade auch im Hintergrund ganz selbstverständlich Tätigkeiten übernommen.“

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Pfarrgemeinderat eine persönliche Verabschiedung auf dem Kirchplatz organisiert. Die Kolpingsfamilie hatte einen Blument Teppich angefertigt, die Blaskapelle spielte ein Standkonzert und die Pfarrangehörigen konnten sich von ihrem Pfarrer Werner Sulzer per Handschlag und guten Wünschen verabschieden.

Pfarrer Norbert Große feierlich empfangen

© Text und Bilder: Johann Bauer



Die Pfarrei hat am 7. September 2024 seinen neuen Pfarrer feierlich empfangen. Der Gottesdienst wurde von der Blaskapelle St. Ägidius musikalisch umrahmt. Die Begrüßung erfolgte im Hopfengarten. Viele Vereine hatten sich mit ihren Fahnenabordnungen und die Bevölkerung eingefunden. Nach einem Musikstück der Blaskapelle „St. Ägidius“ begrüßte Lena Klieber, Pfarrgemeinderatssprecherin, Pfarrer Norbert Große. „Als Sprecherin des Pfarrgemeinderates darf ich Sie ganz offiziell in unserer Pfarrei willkommen heißen. Wir freuen uns, dass wir nach dem Weggang von Pfarrer Werner Sulzer eigenständig geblieben sind und Sie nun als unseren neuen Ortspfarrer begrüßen dürfen. Ich hoffe, dass Sie sich in unserer Pfarrei wohlfühlen und sich hier gut einleben werden“. „Wir sind dankbar, eine der wichtigsten Personen in der Gemeinde wieder mit einem Pfarrer neu besetzt zu haben, der sich zusammen mit der Gemeinde um das Wohl der Gemeinde kümmert“, betonte Bürgermeister Peter Braun. Anschließend zogen Pfarrer Norbert Große mit der Kirchenverwaltung, dem Pfarrgemeinderat, Gemeinderat mit Bürgermeister Peter Braun, der kirchlichen und weltlichen Vereine gemeinsam zur Pfarrkirche, in der

sich Pfarrer Große bei dem anschließenden Gottesdienst vorgestellt hat.

„Nach dem freundlichen Empfang am Hopfengarten und dem Kirchenzug darf ich Sie alle noch einmal zum Beginn des Gottesdienstes herzlich begrüßen“, so Pfarrer Norbert Große. „In den kommenden Jahren werde ich mich bemühen, meinen Dienst als Priester und Seelsorger möglichst gut auszuüben.“ Ein erster Schritt sei sicherlich das gegenseitige Kennenlernen. „Sehr dankbar bin ich für die freundliche Offenheit und die große Hilfsbereitschaft, die ich in den vergangenen ersten Tagen bei meinem Einzug in Schmidmühlen und bei ersten Begegnungen erleben durfte. Ich freue mich darauf als Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Ägidius mit ihnen gemeinsam den Weg des christlichen Glaubens zu gehen“.

Nach dem Gottesdienst hatte der Pfarrgemeinderat am Kirchplatz einen Stehempfang organisiert. Die Blaskapelle St. Ägidius spielte ein Standkonzert.



Anzeige

... Taucht ein in das romantische Flair des Hammerschlob-Stodls...

Euer Fest wird mit viel Liebe geplant und das wird man den ganzen Tag spüren.

Egal ob Hochzeit Geburtstag, Firmenfeier, etc.
Ich berate Euch gerne und stehe Euch hilfreich bei der Planung,
Organisation und Durchführung Eurer Feier zur Seite!



Hochzeits-Engel
... himmlisch heiraten!

Gabi Kirschner

Hochzeits- und Eventplanung Hochzeitsengel Schmidmühlen
Hammerstr. 30 92287 Schmidmühlen
0151/44512269 gabi.kirschner@web.de
www.hochzeitsplaner-schwandorf.de



**HOCHZEITS- UND
EVENTPLANUNG**
& Freie Trauungen &
by Gabi Kirschner

Sitzungen des Marktgemeinderates

Sitzung vom 27.06.2024

1. Antrag zur Geschäftsordnung

Fraktionssprecher MGR Wagner, sowie Fraktionssprecher MGR Edenharter beantragen zur Geschäftsordnung die TOPs 4.1 und 4.2 der öffentlichen Sitzung abzusetzen.

Die TOPs 4.1 und 4.2 der öffentlichen Sitzung werden abgesetzt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

2. Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift vom 21.05.2024 gilt als genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

3. Genehmigung von Bauanträgen

3.1 FINr. 324 Gem. Schmidmühlen, Anbringung von Werbeanlagen

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

3.2 FINr. 622 Gem. Winbuch, Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage

Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage wird erteilt. Die Wasser- und Abwasser Versorgung bzw. die Leitungsführung muss im Bauantragsverfahren geklärt werden.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

4. Haushalt 2024

4.1 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2023 - 2027

abgesetzt

4.2 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

abgesetzt

5. Kostenübernahme für lange Gruppe Mittagbetreuung Grundschule durch gfi

Der Übernahme der Kosten für die

lange Gruppe in Höhe von bis zu 10.032,00 € durch die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH wird abgelehnt.

Die Verwaltung wird beauftragt sich bei den Nachbargemeinden Rieden, Hohenburg bezüglich einer gemeinsamen Lösung zu informieren.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

6. Neue Ortschronik

Es besteht grundsätzliches Einverständnis zur Neuauflage der Ortschronik. Die Konzeption soll federführend durch Heimatpfleger Josef Popp, Klaus Altenbuchner, Mitgliedern des Kulturausschusses und Vertretern der Ortsteile als Arbeitskreis Ortschronik erfolgen. Über die Investitionskosten werden im Nachgang entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt 3 Angebote mit verschiedener Auflagenstärke (200 Stück, 300 Stück, 500 Stück, sowie einer digitalen Ausführung) einzuholen.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

7. Beschilderung von Fuß- und Radwegen

Die Anträge auf Benennung in „Rupert-Schmid-Weg“ durch die Hochwasserfreilegung und „Schwarzer Weg“ als Verbindungsweg Bahnhofstraße – Harschhofer Straße werden genehmigt. Beschilderung jeweils mit weißer Schrift auf braunem Grund.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

8. Errichtung von Infotafeln

Die Errichtung der Info-Tafeln zur Hochwasserfreilegung und Geschichte Bahn und BG Bahnhofstraße wird beschlossen. Die Gestaltung übernimmt Josef Popp.

Einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

Sitzung vom 11.07.2024

1. Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift vom 27.06.2024 gilt als genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2. Genehmigung von Bauanträgen

2.1 FINr. 473/15 Gem. Schmidmühlen, Nutzungsänderung nicht unterkellertes Bereich

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.2 FINr. 577/36 Gem. Schmidmühlen, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt; die beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan werden genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

2.3 FINr. 32/2 Gem. Winbuch, Errichtung von zwei Dachgauben, Erweiterung

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

3. Haushalt 2024

VFK Spandl verliest Vorbericht zum Haushalt 2024. Nach langer und intensiver Diskussion, auch über den Stellenplan, wurden folgende Beschlüsse gefasst.

3.1 Finanzplan mit Investitionsprogramm 2023 - 2027

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm wird genehmigt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 6

3.2 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Der beigefügte Entwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

Mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 6

4. Errichtung eines Schutzzauns entlang der Lauterach beim Hammerschloss

Es wird beschlossen, einen Schutzzaun entlang des begehbaren Ufers der Lauterach beim Hammerschloss zu errichten.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 3

Sitzung vom 05.09.2024

1. Genehmigung der Niederschrift

Einwendungen werden nicht erhoben, die Niederschrift vom 11.07.2024 gilt als genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

2. Genehmigung von Bauanträgen

2.1 FlNr. 324/2 Gem. Schmidmühlen, Errichtung einer zweiseitigen Großfläche (unbeleuchtet) sowohl für Werbung an der Stätte der Leistung wie auch für allgemeine Produktinformationen

Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt.

Begründung: Die geplante Werbetafel stört massiv die Blickachse zum frisch sanierten Einzeldenkmal „Salzstadl“. An anderer Stelle wäre die Werbetafel jedoch vorstellbar.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

2.2 FlNr. 728 Gem. Winbuch, Neubau einer Güllegrube für Rindergülle

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

2.3 FlNr. 626, Gem. Winbuch, Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

3. Markt Hohenburg 9. Änderung Flächennutzungsplan, vorgezogene TöB-Beteiligung

Der Markt Schmidmühlen hat keine Einwände gegen die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Hohenburg. Es wird jedoch darum gebeten im Zuge einer folgenden Bebauung darauf zu achten, dass keine Immissionen (Lärm, Geruch, Staub etc.) für die Bürger aus den Ortsteilen Winbuch, Greining, Galching, Scharltal, Zanklberg entstehen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

4. Markt Rieden Bauleitplanung und Flächennutzungsplanänderung für den geplanten Solarpark Öd/Rieden, vorgezogene TöB-Beteiligung

Der Markt Schmidmühlen hat keine Einwände gegen die Bauleitplanung und Flächennutzungsplanänderung für den geplanten Solarpark Öd/Rieden des Marktes Rieden.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

5. Stadt Burglengenfeld, Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) Solarpark Hirschberg, vorgezogene TöB-Beteiligung

Der Markt Schmidmühlen hat keine Einwände gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) Solarpark Hirschberg der Stadt Burglengenfeld.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

6. Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit auf FlNr. 478/2 Gem. Schmidmühlen zugunsten Bayernwerk Netz GmbH für eine Trafostation

Die beschränkt persönliche Dienstbarkeit z. G. Bayernwerk Netz GmbH für eine Trafostation auf FlNr. 478/2 Gem. Schmidmühlen kann wie vorgelegt bestellt werden. Etwaige Mehrkosten für Kabelumverlegung o.ä., die im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Brunnettberg Ost“ wegen der Trafostation entstehen, trägt in vollem Umfang die Bayernwerk Netz GmbH.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

7. Bekanntgaben

Der Haushalt 2024 wurde vom LRA genehmigt; dem MGR wurde die Genehmigung vorab per Email übersandt.



Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Regelfall immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

Erinnerungen an ein gelungenes Festwochenende am Marktfest

© Bilder: Josef Popp



*Patenkompanie
Hauptmann Robin Häuser*



Tanz in den frühen Morgen



*Gegrillte Forellen
beim Fischereiverein*



In der Feldküche der Bundeswehr



Gardetanz



Drischldrescher



Hinter den Kulissen - Kirwaleut bei Vorbereitungen



„Echte“ Prinzessinnen

Rückblick auf jede Menge Ferienspaß für die Schmidmühlener Kinder

Bilder: Josef Popp

Werkeln mit Holz - bei der Zimmerei Fischer



Biwak mit der Bundeswehr



Schnupperschießen mit den Sportschützen



Wassererlebnistag des Fischereivereins



Kartoffelfeuer mit dem Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein



Kunstwerke für den Kunstwanderweg herstellen



In der Kletterhalle mit dem Skiclub

Zeit	Veranstaltung	Ort
Dezember 2024		
01.12.2024	Adventsmarkt Pfarrgemeinde Schmidmühlen	Kirchplatz
01.12.2024 14:00 Uhr	Adventliche Stunde Pfarrgemeinde Schmidmühlen	Pfarrkirche
05.12.2024 ab 16:00 Uhr	Nikolausdienst Heimat- und Volkstrachtenverein	
07.12.2024 19:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Ramona Fink Heimat- und Kulturverein	Schloss-Stadl
08.12.2024 14:30 Uhr	Weihnachtsfeier Dorfgemeinschaft + Schützenverein Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
13.12.2024	Waldweihnacht Richard Wallner	Kapelle in Archenleiten
14.12.2024 18:00 Uhr	Weihnachtsfeier Heimat- und Volkstrachtenverein	Trachtenheim
15.12.2024 14:30 Uhr	Weihnachtsfeier VDK	Schloss-Stadl
20.12.2024 19:00 Uhr	Jahresabschlussfeier Sportschützen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
22.12.2024 ab 11:00 Uhr	Fischverkauf am Vereinsheim (frisch geräuchert und gegrillt) Fischereiverein	Anmeldung unter 01639039297, Hr. Deml, 1. Vorsitzender
22.12.2024 16:30 Uhr – Treffpunkt Pfarrkirche	Waldweihnacht Skiclub	Hammerkapelle
26.12.2024 09:30 Uhr	Weihnachtsliedersingen Männergesangverein	Pfarrkirche
26.12.2024 17:00 Uhr	Weihnachtskonzert Blaskapelle St. Ägidius	Pfarrkirche
26.12.2024 19:00 Uhr	Christbaumversteigerung Sportverein	Schloss-Stadl
26.12.2024 19:00 Uhr	Christbaumversteigerung Schützenverein Emhof	Feuerwehrhaus Emhof
28.12.2024 19:00 Uhr	Christbaumversteigerung Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch

Januar 2025		
03.01.2025 19:00 Uhr	Christbaumversteigerung Freiwillige Feuerwehr	Schloss-Stadl
05.01.2025 19:00 Uhr	Christbaumversteigerung Heimat- u. Volkstrachtenverein	Trachtenheim

06.01.2025	Sternsingeraktion Pfarrei St. Ägidius	Markt Schmidmühlen
06.01.2025 14:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Schützenverein Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
06.01.2025 15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Vilstalschützen Emhof	Schützenheim Emhof
12.01.2025 14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Fischereiverein	Schloss-Stadl
18.01.2025	Winterwanderung nach Winbuch Kath. Frauenbund	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
19.01.2025 15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr	Schloss-Stadl
22.01.2025 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Männergesangverein	Schloss-Stadl
24.01.2025 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Sportschützen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
25.01.2025 13:00 Uhr	Kinderfasching Faschingskomitee	Schulturnhalle
25.01.2025 19:00 Uhr	Komiteeball Faschingskomitee	Schulturnhalle
25.01.2025 19:30 Uhr	Königsproklamation Schützenverein Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
26.01.2025 17:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Verein der Mauerer und Zimmerer	Trachtenheim

Februar 2025

15.02.2025 14:00 Uhr	Seniorenfasching Faschingskomitee	Schloss-Stadl
27.02.2025	Unsinniger Donnerstag/Kasperler Faschingskomitee	Ortsmitte
27.02.2025 19:00 Uhr	Frauenbund-Fasching Kath. Frauenbund	Schloss-Stadl
28.02.2025	Hexentreiben Faschingskomitee	Ortsmitte

März 2025

01.03.2025 19:00 Uhr	Wildererball Faschingskomitee	Schloss-Stadl
02.03.2025 14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen am Faschingssonntag Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
03.03.2025 19:30 Uhr	Rosenmontagsball Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch

04.03.2025 14:00 Uhr	Faschingszug mit anschließendem Kehraus Faschingskomitee	Ortsmitte
04.03.2025 14:30 Uhr	Kaffee und Kuchen am Faschingsdienstag Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
04.03.2025 15:30 Uhr	Kaffee und Kuchen am Faschingsdienstag Heimat- und Volkstrachtenverein	Trachtenheim
05.03.2025 13:00 Uhr	Fischzug Faschingskomitee	Ortsmitte
06.03.2025 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Krieger- und Reservistenkameradschaft	Gasthaus Bauer, Emhof
07.03.2025 18:00 Uhr	Weltgebetstag Kath. Frauenbund	Schloss-Stadl
15.03.2025 19:30 Uhr	Jagdessen Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
16.03.2025 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Heimat- und Volkstrachtenverein	Trachtenheim
21.03. - 23.03.2025	Saisonabschlussfahrt ins Stubaital Skiclub	Anmeldung unter info@skiclub-schmidmuehlen.de
22.03.2025 20:00 Uhr	Preisschafkopf Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
23.03.2025 09:00 Uhr Treff- punkt	119. Josefifeier Verein der Maurer und Zimmerer	Jahresamt in der Pfarrkirche, anschl. im Schloss-Stadl
23.03.2025 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
29.03.2025 14:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Kath. Frauenbund	Schloss-Stadl

April 2025

06.04.2025	Baby- und Kinderbasar Frühjahr / Sommer Basar-Team	Schulturnhalle
06.04.2025 14:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft Winbuch	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
08.04.2025 19:00 Uhr	Vortrag: Kripo Amberg über Schockanrufe etc. Kath. Frauenbund	Hammerschloss
13.04.2025 14:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein	Trachtenheim
18.04.2025	Fischverkauf am Karfreitag (frisch geräuchert und gegrillt) Fischereiverein	Anmeldung unter 01639039297, Hr. Deml, 1. Vorsitzender
25.04.2025 9:00 Uhr	Silent-Party Heimat- und Kulturverein	Hammerschloss
26.04.2025 20:00 Uhr	Kennenlern-Party Kirwagemeinschaft	Trachtenheim

Spendenübergabe des Frauenbundes

© Text: Josef Popp

Das Marktfest in Schmidmühlen ist Geschichte. Fast. Einen letzten, für die Pfarrei St. Ägidius und für die First Responder der FF-Schmidmühlen, höchst erfreulichen Abschluss gab es mit einer Spende des Katholischen Frauenbundes. Wie es beim Frauenbund Tradition ist, spendet der Verein einen Teil des Erlöses aus den Einnahmen am Marktfest für einen guten Zweck. Heuer durften Pfarrer Norbert Große und die First Responder Spenden in Höhe von je 500 Euro aus den Händen der beiden Vorsitzenden Rosi Obermeier, Anna Probst und Kassiererinnen Elfriede Mehringer entgegennehmen. Angesichts der steigenden Kosten, die auch an der

Pfarrei nicht spurlos vorbeigehen freute sich Schmidmühlens neuer Pfarrer über die Spende. Die First Responder konnten dank zahlreicher Spenden, darunter auch die Spende des Frauenbundes, ein wichtiges Gerät, den „corpuls 1“, anschaffen. Hierfür bedankten sich Vorsitzender Pit Rogga und Monika Ehrnsberger. Obwohl das Jahr noch nicht zu Ende ist, wurden die First Responder heuer bereits 150 mal zu Einsätzen gerufen. Da ist die Spende auch eine Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit.

Halbzeitsitzung des Heimat- und Kulturvereins

© Text und Bild: Josef Popp



v.l. Gabi Kirschner, Friedbert Bruckmüller, Mathias Huger und Peter Braun bei der Übergabe der Ehrenmitglieds-Urkunde.

Mit einer großen „Halbzeitsitzung“ zog der Heimat- und Kulturverein eine Bilanz über die vergangenen Monate, blickte aber auch schon hin zum Jahresende. Der absolute Höhepunkt bei dieser Sitzung war aber die Ernennung von „Urgestein“ Friedbert Bruckmüller zum Ehrenmitglied. Gabi Kirschner blickte auf einige Veranstaltungen zurück, die der Verein heuer bereits durchführte. Dabei stand natürlich das Kinderfest voran, dessen Initiative vom Verein ausging und schließlich zusammen mit dem Markt Schmidmühlen organisiert wurde. Mehrere tausend Besucher kamen zu diesem großen Kinderfest. Ebenso positiv fiel das Resümee zum Fotowettbewerb aus. Wie bereits vor zwei Jahren bekam der Kulturverein viele Fotos zugesandt. Dank des Sponsorings durch die Raiffeisenbank Unteres

Vilstal und der Sparkasse Amberg – Sulzbach konnten an die Sieger drei Geldpreise übergeben werden. Neben den beiden Wanderungen in den Truppenübungsplatz Hohenfels die Marterwanderung in Zusammenarbeit mit der Pfarrei, an denen in der Gesamtbilanz rund 250 Wanderer teilnahmen, beteiligte sich der Kulturverein auch am Marktfest, insbesondere mit einem Programm für Kinder. Auch heuer war ein klassisches Konzert ein gelungener Fixpunkt im Programm.

Mit einem besonderen Dankeschön und einer hohen Vereinsehrung wurde Friedbert Bruckmüller bedacht. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Josef Popp hielt die Laudatio. Er bezeichnete Friedbert Bruckmüller als ein echtes Schmidmühlener Urgestein, dessen Engagement bereits in die 1960er Jahre zurückreicht und bis heute anhält. Hierzu gehörten unter anderem auch die Gründung und Leitung der Schola der Pfarrei St. Ägidius. Nicht nur als Scholaleiter, sondern auch als Heimatmaler hat Friedbert Bruckmüller seine musikalische und künstlerische Handschrift hinterlassen. Seine großen handgemalten Wandertafeln sind ein Markenzeichen des Marktes, fast schon ein Alleinstellungsmerkmal. Der Laudatio schloss sich auch Bürgermeister Peter Braun an. Er dankte Friedbert Bruckmüller für sein vielfältiges Engagement für den Heimat- und Kulturverein und die Gemeinde.



*„Immer ein offenes Ohr für unsere Kunden.“
Team Telefonfiliale*

125 Jahre mit 1899 *Nicht nur vor Ort - sondern mittendrin.*

Raiffeisenbank Unteres Vilstal
rbuv.de
09474 94000

Instagram Facebook LinkedIn

Heimatbank mit Herz

... geöffnet für Jedermann! ... geöffnet für Jedermann!

• GASTSTÄTTE  AM THEILBERG •

Golf- und Landclub Schmidmühlen e.V.
Am Theilberg 1 • 92287 Schmidmühlen • Tel 09474 - 8238 • Fax 09474 - 8236




NEU

Geschenk oder Mitbringsel gesucht?

Handgemachte Deko- und Geschenkideen für Groß und Klein im **Geschenke Heiserl – dem Selbstbedienungsschrank in Schmidmühlen.**

Hier gibts alle Neuigkeiten:
 geschenke.heiserl
 @geschenke.heiserl.schmidmuehlen

Standort:
Am Herrenhölzl 2
92287 Schmidmühlen

GESCHENKE Heiserl



*unabhängige Beratung
in allen Finanzierungs- &
Versicherungsangelegenheiten*

▶ **Baufinanzierungen**

▶ **Anschaffungsdarlehen**

▶ **private & gewerbliche Versicherungen**

▶ **Gewerbefinanzierungen**

▶ **Leasing**

▶ **Vermögensaufbau**



**Johann
Edenharter**

Bankfachwirt,
Finanz- und
Versicherungsmakler



**Johannes
Lautenschlager**

Bankkaufmann,
Fachwirt BankCOLLEG
Finanzberatung

Rathausstr. 9
92287 Schmidmühlen
Telefon: 09474 / 9529032
Mail: info@je-finanzoptimierung.de

www.je-finanzoptimierung.de

TRAUM- AUTOS TRAUM- AUSBILDUNG

Jetzt für
2025
bewerben

Bewirb Dich jetzt als

- » **Automobilkaufmann** [m/w/d]
- » **Kfz-Mechatroniker** [m/w/d] für **Pkw- oder Karosserietechnik**
- » **oder für einen unserer weiteren Ausbildungsberufe**



Einfach online bewerben unter:
jobs.fischer-automobile.de



Fischer Automobile Unternehmensgruppe
Neumarkt | Pilsach | Ursensollen | Amberg
fischer-automobile.de



Suchen Sie einen zuverlässigen Partner für Ihre klassischen und neuen Medien? ...



Beratung, Idee & Konzeption, Layout, Design, Druckvorstufe, Digital- & Offsetdruck und die Weiterverarbeitung alles aus einem Haus. Das spart Ihnen viele Wege.

... Fragen Sie uns.



**DRUCK
DESIGN**

Don Bosco Druck & Design

Gewerbepark 21

D-92289 Ursensollen

Tel.: +49 (0) 9628 92342770

info@donbosco-druckdesign.de

www.donbosco-druckdesign.de

kreativ. persönlich. zuverlässig.

